



Schnurre, schnurre, Miesekätzchen,
Wasch' die Pfötchen, puß' die
Tätzchen,

An dem Fenster braust der Wind!
Draußen, wie es faust und flüstert;
Drimmen, wie der Kienspan knistert,
Und das Rädchen, Rädchen spinnt.

Horch nur, wie die Eulen lachen,	Ob sie noch mit Zaubertüchern
Wie die Zweige brechend krachen,	Tier und Menschen kann berücken?
Ganz in Wolken geht der Mond!	Wie's die Muhme oft erzählt!
Uhre schnarrt die späte Stunde,	Ob noch unter hohen Bäumen
Ob wohl tief im Waldesgrunde	Die drei Königstöchter träumen,
Noch die Frau, die böse, wohnt?	Bis ein Prinz die rechte wählt?

Surre, surre, liebes Rädchen,
Spinne, spinne, muntres Rädchen,
Rädchen, Rädchen, spinnt, o spinnt!
An dem Fenster wie es knistert,
Wie es klopft und wie es flüstert!
Rädchen, Rädchen, spinnt, o spinnt!

